

Sektion 3 – Interkulturelle und Internationale Vergleichende Erziehungswissenschaft

Bericht zur Jahrestagung 2023 „Transformation(en) im Fokus der SIIVE. Transformationsprozesse erforschen, reflektieren, begleiten“

Der Begriff Transformation ist zu einem wichtigen Schlagwort nicht nur innerhalb der SIIVE, sondern der gesamten Disziplin der Erziehungswissenschaft geworden. Die digitale Transformation von Bildungseinrichtungen – beschleunigt durch die Corona-Pandemie –, die gewünschte globale Transformation in Richtung Nachhaltigkeit oder auch die Diskussion um die transformatorische Bildungstheorie sind nur einige Beispiele dafür. Diese zunehmende Verwendung des Begriffs „Transformation“ bringt Herausforderungen und Fragen mit sich:

- Wie lassen sich Transformationen in Erziehungs- und Bildungsverhältnissen theoretisieren und welche theoretischen Konzepte werden als Referenzen bereits angeführt?
- Wie lassen sich konkrete Konzeptionalisierungen von Transformation für unterschiedliche pädagogische, organisationale oder institutionelle Kontexte entwickeln?
- Welche normativen Bezugspunkte von Transformation werden angelegt?
- Wie kann Transformation von ähnlichen Konzepten wie Wandel, Entwicklung, Adaption oder Veränderung abgegrenzt werden?
- Inwiefern wird Transformation als Struktur- oder als Prozesskategorie beschrieben?

Die SIIVE-Jahrestagung am 9. und 10. März 2023 an der Freien Universität Berlin ging diesen und weiteren Fragen nach. Eröffnet wurde die Tagung vom Vorstand der SIIVE vertreten durch Dr. Mandy Singer-Brodowski und dem Dekan des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie, Prof. Dr. Rainer Watermann. Die erste Keynote von Dr. Julia Bentz (Nova University of Lisbon) „Exploring the ‚how‘ of transformation“ hatte einen Fokus auf der Konzeptualisierung von Transformationsprozessen aus Perspektive der Nachhaltigkeitsforschung. Die insgesamt über 130 Teilnehmenden der Tagung konnten sich anschließend in sechs vorbereiteten Panels und neun zusammengestellten Sessions einbringen. Das Themenspektrum reichte dabei von „Transformation der Erziehungswissenschaft durch Dekolonisierung“ über „Leerstellen im Diskurs um Nachhaltigkeitstransformationen und BNE“ bis hin zu „Transformationen im Bildungssystem“ und „Religion der Anderen? Transformationsprozesse muslimischer Religiosität im Spiegel (erziehungs-) wissenschaftlicher Forschung“. Der Nachmittag des 9. März wurde vom zweiten Keynote-Speaker, Prof. Dr. Marc Hill (Leopold-Franzen-Universität Innsbruck) mit seinem Vortrag „Postmigrantisch transformiert. Von der urbanen Vielfalt zur diversitätsbewussten

Bildung“ gestaltet. Es folgten die Mitgliederversammlungen der Kommissionen und der Sektion, bevor Interessierte in der Domäne Dahlem gemeinsam zu Abend essen konnten. Den zweiten Tagungstag eröffnete die dritte Keynote-Speakerin, Prof. Dr. Nelli Piattoeva (Tampere University) mit ihrer Präsentation über Zeit in der International Vergleichenden Erziehungswissenschaft „The hidden agents of educational transformations: spotlighting the role of numbers, infrastructures and mundane things“. Anschließend folgten wieder Sessions und Panels. Ein Teil der Tagung fand komplett auf Englisch statt, sodass auch internationale Gäste teilnehmen konnten. Insgesamt erwies sich das Tagungsthema der Transformationen als ergiebig und die Themen der drei Kommissionen verbindend. Dabei konnten sowohl eigene als auch gemeinsame Fragen und Forschungsprojekte diskutiert werden.

Kommission Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft (VIE)

Aktuelle Themen und Entwicklungen

Am 30. November und 1. Dezember 2023 veranstaltet die VIE-Kommission ihre nächste Winter School für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler. Unter dem Titel „Der Vergleich als Methode in einer zunehmend fluiden Welt“ haben Prä- und Postdocs an zwei Tagen die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen und zu diskutieren; zwei Keynotes (national/international) sowie Workshops zu *academic writing* und Forschungsdatenmanagement ergänzen das Programm. Wie schon in der Vergangenheit wird die VIE bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung substanziell vom Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (DIPF) in Frankfurt am Main unterstützt. Weitere Informationen finden sich unter folgendem Link: <https://ice.dipf.de/de/veranstaltungen/winter-school-2023>.

Die vor zwei Jahren initiierten VIE-World Cafés für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die sich jeweils mit einem bestimmten regionalen Schwerpunkt beschäftigen, haben in 2023 unterschiedliche Netzwerkprojekte initiiert. Das World Café Afrika führte am 8. März 2023 einen eintägigen Workshop in Berlin durch, aus dem ein Themenheft in der Zeitschrift *Tertium Comparationis* unter dem Titel „Forschung in Nord-Süd-Relationen: dekoloniale und demokratische Zugänge zu Bildung und Erziehung in Subsahara-Afrika“ hervorgehen wird. Der Call for Papers zum Themenheft ist erschienen. Das World Café Lateinamerika veranstaltet am 27. Oktober 2023 ein Webinar mit internationalen Guest Speakern zum Thema „Education in Latin America Today: Voices, Trajectories and Innovations“.

Kommission für Interkulturelle Bildung (KIB)

Publikationen

ZeM (Zeitschrift für erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung) 1-2023: Zum Verhältnis von Theorie, Methodologie und Empirie in der erziehungswissenschaftlichen Rassismuskritik. Bestandsaufnahmen, Justierungen und Ausblicke (Juni 2023).

Tagungen

Am 8. Dezember 2022 fand die Tagung „Rassismuskritik in Schule und Erziehungswissenschaft. Was war? Was ist? Was muss noch kommen? Zeit für eine Bilanz!“ des Netzwerks für Rassismuskritische Schulpädagogik in Kooperation mit EOTO e. V. statt, die von der Kommission finanziell unterstützt wurde. Neben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern waren Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Lehramtsstudierende und zivilgesellschaftliche Akteure mit Inputs und in Diskussionsrunden beteiligt. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Netzwerks.

Für 2024 plant die Kommission eine weitere Tagung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Qualifikationsphase (angesiedelt an der TU Berlin) zum Thema „Methodologie und Empirie in der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung“.

Vorstandsarbeit

Auf der Kommissionssitzung am 9. März 2023 wurde nach einem mehrjährigen Austausch- und Diskussionsprozess folgender Name für die Kommission neu gewählt: Kommission für Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft (mit dem Akronym KEBIM). Der Antrag zur Umbenennung wird zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (15. August 2023) vom DGfE-Vorstand beraten. Zudem wurde auf der Sitzung Prof. Dr. Aysun Dođmuş als neues Incoming-Mitglied in den Vorstand der Kommission gewählt. Prof. Dr. Patricia Olivera Stošić hat nach sechs Jahren im KIB-Vorstand (davon die letzten zwei als Outgoing-Mitglied) den Vorstand verlassen. Prof. Dr. Julie A. Panagiotopoulou hat den Vorsitz übernommen.

Kommission Bildung für nachhaltige Entwicklung

Tagungen

Vom 25. bis zum 27. September 2023 findet an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg die BNE-Kommissionstagung 2023 „Kontroversen und Debatten im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung“ statt. Mit dem Tagungsthema wollen das Organisationsteam die zunehmenden Zielkonflikte und Debatten im Kontext einer nachhaltigen Transformation unserer Gesellschaften und ihre Implikationen für die BNE in den Fokus rücken. Das Programm kann hier eingesehen werden: https://www.ph-heidelberg.de/fileadmin/ms-zentrale-einrichtungen/BNE-Zentrum/Dokumente/Programm_DGfE-BNE2023_20230918.pdf.

Vorstandsarbeit

Auf der Kommissionssitzung am 9. März 2023 wurde Dr. Jana Costa als neues Ingoing-Mitglied in den Vorstand der Kommission gewählt. Dr. Verena Holz hat den BNE-Vorstand verlassen. Dr. Helge Kminek hat den Vorsitz des Vorstands übernommen.

Mandy Singer-Brodowski (Berlin)